



LILIENTHAL
GYMNASIUM
ANKLAM

Konzeption des Lilienthal-Gymnasiums Anklam für den Start in das Schuljahr 2020/2021

Anklam, 30.07.2020

Präambel:

„So viel Normalität wie möglich, so viel Schutz wie nötig.“

(Gesundheitsminister Jens Spahn in einem Gastbeitrag in der FAZ über den Weg zurück zur Normalität nach Corona)

Grundlagen:

Entsprechend des Erlasses für den Schulbetrieb 2020/2021 – Aktualisierung vom 24. Juli 2020 hat jede Schule eine Konzeption zu entwickeln, wie der Start in das neue Schuljahr unter den aktuellen Bedingungen hinsichtlich der CORONA-Pandemie verlaufen soll.

Das Lilienthal-Gymnasium Anklam hat dazu folgende Vorstellungen

1. Unser Gymnasium plant zu Schuljahresbeginn mit Präsenzunterricht zu 100% in allen Jahrgängen, da alle Kolleginnen und Kollegen zum Dienst erscheinen.
2. Die Schule besitzt viele Räume mit unterschiedlicher Größe (Fläche). Je nach Möglichkeit werden vor allem die großen Räume genutzt, da hier bereits ein größerer Abstand zwischen den einzelnen Bänken und auch zwischen Lehrertisch und 1. Bankreihe besteht.
3. Die Jahrgänge 7 und 8 bilden eine 1. Lerngruppe und werden im Gebäudeteil „Neubau I“ unterrichtet. Jeder Klasse wird dazu ein Klassenraum zugewiesen. Die Lerngruppe nutzt bitte die Toiletten oben im Neubau I.
4. Die Jahrgänge 9 und 10 bilden eine 2. Lerngruppe und werden im Gebäudeteil „Altbau“ unterrichtet. Dabei werden den zahlenmäßig kleinen 9. Klassen die kleineren Räume zugewiesen, die zahlenmäßig großen 10. Klassen erhalten die flächenmäßig größeren Räumen. Die Toiletten im Kellerbereich können hier zusätzlich genutzt werden.
5. Die Jahrgänge 11 und 12 bilden die 3. Lerngruppe und werden im Gebäudeteil „Neubau II“ unterrichtet. Dabei wird dem 11. Jahrgang die 3. Etage zugewiesen, dem 12. Jahrgang die unteren Räume – Parterre. In jeder Etage befinden sich 5 Unterrichtsräume, so dass für die maximal 4 Kurse pro Jahrgang, auch entsprechend der Kursstärke, ausreichende Räume zur Verfügung stehen. Je nach Stundenplan wechseln die Schüler nur auf der jeweiligen Etage den Raum. Da sich hier keine Toiletten befinden, müssen die Toiletten im „Neubau I unten“ genutzt werden.
6. Da jeder Klasse ein Klassenraum zugewiesen wird bzw. jeder Lerngruppe ein bestimmter Bereich, entfällt das Fachraumprinzip. Ausnahme ist das Fach Informatik, hier wird jeder Lerngruppe, wenn unbedingt notwendig, für den Fachunterricht, da wir über 3 Computerkabinette verfügen, genau ein Kabinett zugewiesen.

7. Die Schüler können ab 06:55 Uhr die Unterrichtsräume betreten und nicht wie bisher ab 07:05 Uhr. Die Räume werden durch den Hausmeister aufgeschlossen, da nicht alle Kollegen über Schlüssel für jeden Raum verfügen.
8. Der Einlass erfolgt entsprechend des Hygieneplanes über die unterschiedlichen Eingänge.
9. Der zeitliche Rhythmus im Schulalltag wird zeitlich so getaktet, dass nur eine Lerngruppe sich auf dem Schulhof befindet. Dabei werden den unterschiedlichen Jahrgängen der Lerngruppe auch unterschiedliche Bereiche des Schulhofes als Aufenthaltsfläche zugewiesen. Der Zugang zu diesen Bereichen erfolgt über verschiedene Ausgänge bzw. zurück zum Unterrichtsraum wird dieser Ausgang dann als Eingang genutzt. Bitte immer die Aushänge an den Türen beachten. Die entsprechende Rhythmisierung ist dem beigefügten Plan für jeden Jahrgang zu entnehmen.
10. Aufgrund der neuen Rhythmisierung wird auf das Klingeln grundsätzlich verzichtet.
11. Beim Beginn des Nachmittagsunterrichtes, bei uns der 4.Block, erfolgt eine zeitliche Verschiebung um 5 min. Grundsätzlich wird der 4. Block aber spätestens um 14:45 Uhr beendet sein, damit alle Fahrschüler auch die Busse pünktlich erreichen.
12. Es gibt wie in den letzten Jahren einmal einen 5. Block, es handelt sich hier um einen Französischkurs mit Schülern aus den Jahrgängen 10, 11 und 12, maximale Kursstärke 15 Schüler.
13. Jeder Lerngruppe wird u.a. für die Nutzung in den Freistunden noch ein Arbeitsraum zugeordnet.

Ergänzungen:

Weiterhin bemüht sich die Schule um das Erstellen von „Schutzschilden (Plexiglasscheiben)“, um in kleinen Räumen eine weitere Schutzmöglichkeit zwischen Lehrertisch und 1. Bankreihe einzustellen. Dies gilt auch für das Sekretariat, der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat dazu die Finanzierung zugesichert.

In den Bereichen der Cafeteria und des Essenraumes trifft der Betreiber in Absprache mit der Schule die notwendigen Voraussetzungen. Da die Pausenzeiten am Vormittag gestaffelt sind, besuchen normalerweise nur Schüler einer Lerngruppe die Cafeteria.

Die Schule hat sich auch entschieden, die Elternversammlungen in den ersten Wochen gestaffelt durchzuführen, d. h. pro Tag hat nur ein Jahrgang die Elternversammlung.

Die Konzeption wurde mit den Kolleg*innen besprochen bzw. sie informiert (Lehrerkonferenzen am 27. und 30. 07.2020). Die Kolleg*innen haben die Möglichkeit, Einwände gegen diese Konzeption schriftlich einzureichen, die dann geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden.

Die von vor den Sommerferien bekannten hygienischen Regeln werden wieder eingeführt, z.B. Wegmarkierungen im Schulgebäude, da durch die Grundreinigung diese beseitigt wurden.

In allen Räumen werden die wichtigsten hygienischen Regeln (Plakat) ausgehängt.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen.

Anhang:

Planung für jede Klassenstufe (6 Anlagen)

M. Ruta
Schulleiter

Ch. Putnins
stellv. Schulleiter

Hausanschrift:
17389 Anklam
Leipziger Allee 22-25

Telefon: 03971/243187
Fax: 03971/243188
e-mail: Lilienthal-Gymnasium-Anklam@kreis-vg.de

Internet: www.lilienthal-gymnasium.de
